

- bedeckt, mit drei granatenbesetzten Reifen umzogen. 16. Jahrh. Anfang L. 2'. (1298.) (Deutsch-Ordensschatz.)
- 9 a. Pokal von Bergkrystall mit gleichem Deckel; Ständer, Henkel und Fassung von vergoldetem Silber mit Buckeln, Laubwerk und anderem Ornament. Auf der Spitze des Deckels eine erzherzogl. Krone von Email, Perlen und Edelsteinen. 16. Jahrh. I. Hälfte. H. $8\frac{3}{4}$ " (1280.) (Deutsch-Ordensschatz.)
10. Hochrelief in Silber, eine dichte, dramatisch bewegte Gruppe von Figuren darstellend. Bruchstück einer hohlen Kugel. Anfang des 16. Jahrh. Grösste B. 2", H. $1\frac{1}{8}$ ". (489.) (Klosterneuburg.)
11. Kredenzkanne von vergoldetem Silber, mit senkrechtem Henkel, welcher einen Drachen vorstellt. Unter dem Bauch, um den Fuss, sowie um den Deckel ein Ornamentenkranz von durchbrochener Arbeit, auf dem Deckel ein niederer Thurm, auf welchem ein wilder Mann kniet. Deutsche Arbeit. Um 1520. H. 2". (1285.) (Deutsch-Ordensschatz.)
12. Kredenzkanne von vergoldetem Silber, mit senkrechtem Henkel, welcher einen Drachen vorstellt. Unter dem Bauch, um den Fuss, sowie um den Deckel ein Ornamentenkranz von durchbrochener Arbeit, auf dem Deckel ein niederer Thurm, auf welchem ein wilder Mann kniet. Deutsche Arbeit. Um 1520. H. 2". (1286.) (Deutsch-Ordensschatz.)
13. Pokal. Bauch und Deckel von Kokosnuss, Ständer und Fassung von Silber und theilweise vergoldet, der Fuss ausgebuckelt und im Sechspass gehalten, in den Ecken kleine Drachen. Auf dem Kopfe des Deckels das Wappen des Walter von Kronberg, im Innern des Deckels ein Schildchen mit 1536. Deutsche Arbeit. H. $10\frac{1}{2}$ ". (1272.) (Deutsch-Ordensschatz.)
14. Prunkpokal von vergoldetem Silber, aus sieben lösbaren Theilen zusammengesetzt, von oben bis unten mit figürlichen Szenen in getriebener Arbeit bedeckt, welche sich auf die Geschichte Kaiser Karls V., insbesondere auf die Schlacht bei Pavia und den Zug gegen Tunis beziehen. Auf dem Knopfe des Deckels befindet sich das Medaillon des Kaisers. Unter dem Fusse befindet sich ein Medaillon und das Wappen des Joh. Jakob von Roggenbach, durch welchen dieser Pokal um 1660 in den Schatz des deutschen Ordens kam. Deutsche Arbeit vom Jahre 1536. H. 18". (1284.) (Deutsch-Ordensschatz.)
15. Pokal. Bauch und Deckel von Kokosnuss, Fassung und Fuss von vergoldetem Silber, Fassung des Deckels einen Löwenkopf mit einem Ring im Maul vorstellend, Fassung des Bauches theils en relief, theils gravirt. Fuss in einem Sechspass gebildet und ausgebuckelt. Im Innern des Deckels das Wappen des Walter Kronberg. Deutsche Arbeit. 1536. H. $10\frac{1}{2}$ ". (1268.) (Deutsch-Ordensschatz.)
16. — 21. Zurückgegeben.
22. Pokal (genannt „Landschadenbund“) mit Deckel; galvanoplastischer Abguss, vergoldet; die Kupa verziert mit Reliefdarstellungen von Esther und Ahasver, Judith und Holofernes, der Königin von Saba und Salamon. Italienisch. 16. Jahrh. H. 3' 3". (1.) (Das Original von vergoldetem Silber mit Email befindet sich in Gratz.)
23. Credenz-Besteck. In einem Lederetui, welches mit zwei Wappen und einem Medaillon verziert ist, befinden sich zwei grosse breite Messer, ein Transchirmesser, ein kleines Messer und eine Gabel. Die Griffe sämtlicher Gegenstände von Bergkrystall, die Fassung von vergoldetem Silber, die Klingen theilweise mit Vergoldung ornamentirt. 1546. Deutsche Arbeit. Länge des Futterals 18". (1307.) (Deutsch-Ordensschatz.)
24. Trinkkanne von Silber, mit Deckel und senkrechtem Henkel, bedeckt mit durchbrochenem Ornament, auf welchem sich einzelne antikisirte